

A close-up, profile view of a man with a beard and dark hair, wearing a white shirt and a blue tie. He is focused on adjusting a metal window handle or mechanism. The background is a blurred window frame.

Bedienungs- und Wartungsanleitung für Ihre Fenster und Türen



ODERMATT FENSTER



HEGNER FENSTER



FENSTER DOKTOR

Tipps und Hinweise zu Pflege, Reinigung und Sicherheit

Bitte bewahren Sie diese Dokumentationen sorgfältig auf.

EINE GUTE WAHL

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf eines Fensters oder einer Haustür! Sie haben sich für ein umweltfreundliches und technisch führendes Produkt entschieden. Vorliegende Bedienungs- und Wartungsanleitung zeigt, wie Sie die Qualität mit wenig Aufwand lange erhalten können.



INHALTSVERZEICHNIS

1	ALLGEMEINE HINWEISE	4
1.1	Sicherheitshinweise	4
1.2	Warnhinweise zum Glas	4
2	BEDIENUNGSANLEITUNG	6
2.1	Anleitung zum bestimmungsgemässen Gebrauch	6
2.1.1	Fenster und Fenstertür	6
2.1.2	Hebeschiebetür	6
2.1.3	Parallelschiebetür	7
2.1.4	Haustür	7
2.2	Fehlfunktionen	7
3	RICHTIG LÜFTEN FÜR EIN OPTIMALES RAUMKLIMA	8
3.1	Sinnvoll lüften	8
3.2	Dauerlüften auf Kippstellung	8
3.3	Kondensat auf Fensteroberflächen	9
3.4	Lüften zusammengefasst	10
4	PFLEGE UND WARTUNG VERSCHIEDENER MATERIALIEN	10
4.1	Dichtungen kontrollieren und pflegen	12
4.2	Glas pflegen	12
4.3	Versiegelungsfugen kontrollieren	13
4.4	Entwässerungsschlitze kontrollieren	13
4.5	Beschläge nachstellen	13
4.6	Beschläge warten	13
5	IHR FACHMANN, FÜR SIE VOR ORT	14
5.1	Wartungsverträge	14

1 ALLGEMEINE HINWEISE

Die nachfolgenden Sicherheitshinweise sind nicht nur für Fenster massgebend, sondern auch für Balkon-, Parallel- und Hebeschiebetüren.

Mit diesem Leitfaden bieten wir Ihnen eine Hilfe, Ihr Produkt einfach und fast ohne fachtechnische Kenntnisse zu pflegen und zu warten. Gleichzeitig erhalten Sie weiterführende Informationen rund um Ihr Fenster sowie zu den Themen richtiges Lüften, Tauwasser usw.

1.1 SICHERHEITSHINWEISE

- Halten Sie Kinder und Personen, die Gefahren nicht einschätzen können, vom Fenster fern. Sobald das Fenster geöffnet ist, besteht Absturzgefahr. Lehnen Sie sich nicht aus dem Fenster.
- Halten Sie Ihre Hände beim Bedienen des Fensters nicht zwischen Flügel und Rahmen. Es besteht Einklemm-/ Verletzungsgefahr.
- Schliessen Sie bei starkem Wind die Fenster sofort.
- Vermeiden Sie jegliche Zusatzlasten am Fenster, da die Beschläge brechen können.

1.2 WARNHINWEISE ZUM GLAS

Starke ungleichmässige Erwärmungen können im Glas zu hohen Spannungen führen und im Extremfall einen sogenannten Thermoschock auslösen, das heisst einen Glasbruch infolge thermischer Überbelastung. Eine thermische Spannung entsteht immer dann, wenn die typischen Materialkennwerte des Glases in Abhängigkeit zur Glasbeschaffenheit und der Temperaturwechselbeständigkeit überschritten werden.

Mögliche Ursachen:

- Wenn bei Wärmequellen wie Heizkörpern, Warmluftaustritten usw. ein Mindestabstand von 30 cm zur Verglasung nicht eingehalten wird.
- Wenn bei dunklen Möblierungen ein Mindestabstand von 40 cm zur Verglasung nicht eingehalten wird.
- Wenn Isoliertgläser bemalt oder mit Folien beklebt werden.
- Wenn Teilbeschattungen nicht vermieden werden; bei einer partiellen Sonneneinstrahlung treten sehr hohe Temperaturen auf.

Achtung:

Der Baustoff Glas ist bei normaler Temperatur ein Feststoff. Aufgrund der spröden Eigenschaften ist Glas bruchanfällig, sofern seine Elastizitätsgrenze überschritten wird. Die Bruchfestigkeit von Glas ist vorwiegend von der Oberfläche abhängig. Glasbruch und Spannungsrisse sind deshalb ausschliesslich auf äussere mechanische und/oder thermische Einwirkung zurückzuführen und fallen nicht unter die Gewährleistung.



- Wenn sich bei Schiebetüranlagen mit Wärme- und Sonnenschutzgläsern zwischen den im geöffneten Zustand hintereinander stehenden Scheiben durch direkte Sonneneinstrahlung ein Hitzestau bilden kann.
- Wenn bei infrarotreflektierenden Rollos oder Vorhängen für ungenügende Luftzirkulation gesorgt wird.

Mögliche Vorkehrungen:

- Schiebetüren oder -fenster bei direkter Sonneneinstrahlung nicht übereinander geschoben stehen lassen; mögliche Massnahme: Aussenstoren ganz herunterlassen.
- Dunkle Möbel, Polstergruppen usw. mindestens 40 cm von der Verglasung entfernt platzieren.
- Für ausreichende Hinterlüftung sorgen.
- Äussere Beschattungsvorrichtungen anbringen bzw. betätigen, jedoch Teilbeschattung vermeiden.
- Verwendung von Einscheibensicherheitsglas (ESG) anstelle von normalem Floatglas. Damit wird die Temperaturwechselbeständigkeit (t) auf 150 K erhöht, Glasbruch infolge Temperatureinwirkung kann durch diese Massnahme ausgeschlossen werden.

2 BEDIENUNGSANLEITUNG

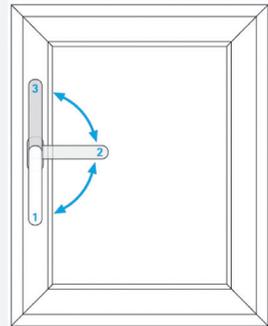
Nur einwandfrei eingestellte Flügel gewährleisten optimale Schalldämmung und Dichtigkeit. Bei der Behebung eventueller Probleme und der Regulierung Ihrer Fenster und Balkontüren sind wir Ihnen natürlich jederzeit gerne behilflich.

2.1 ANLEITUNG ZUM BESTIMMUNGSGEMÄSSEN GEBRAUCH

2.1.1 FENSTER UND FENSTERTÜR

Öffnen und schliessen Sie Ihre Fenster stets sorgfältig. Achten Sie bei der Bedienung vor allem auf die korrekte Stellung des Fenstergriffs:

- 1 Griff senkrecht nach unten:** Der Flügel ist verriegelt
- 2 Griff waagrecht:** Der Flügel ist in Drehstellung
- 3 Griff senkrecht nach oben:** Der Flügel ist in Kippstellung (falls ein Dreh-Kippflügel eingebaut ist)



Achtung:

Vermeiden Sie Zwischenstellungen.
Diese können schnell Fehlfunktionen verursachen.

2.1.2 HEBESCHIEBETÜR

Öffnen und schliessen Sie Ihre Hebeschiebetür stets sorgfältig. Achten Sie bei der Bedienung vor allem auf die korrekte Stellung des Griffs:

- 1 Griff senkrecht nach oben:** Der Flügel ist verriegelt
- 2 Griff senkrecht nach unten:** Der Flügel ist in Schiebestellung und entriegelt



Achtung:

Vermeiden Sie Zwischenstellungen.
Diese können schnell Fehlfunktionen verursachen.

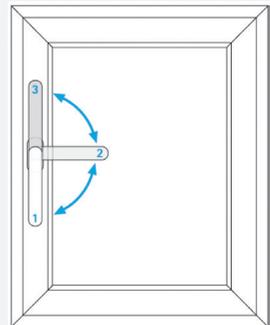
2.1.3 PARALLELSCHIEBETÜR

Öffnen und schliessen Sie Ihre Parallelschiebetür stets sorgfältig. Achten Sie bei der Bedienung vor allem auf die korrekte Stellung des Griffs:

1 Griff senkrecht nach unten: Der Flügel ist verriegelt

2 Griff waagrecht: Der Flügel ist in Schiebstellung, mit Ziehbewegung öffnen

3 Griff senkrecht nach oben: Der Flügel ist in Lüftungsstellung und steht parallel ca. 5 mm ab (gesichert)



2.1.4 HAUSTÜR

Bedingt durch die Komplexität moderner Schliesssysteme variiert die Handhabung und Instandhaltung je nach Hersteller, Modell und Typ der Haustür stark. Damit wir Ihnen kompetent und verbindlich Auskunft geben können, entnehmen Sie bitte weitere Details zu Ihrem Produkt unserer Website oder kontaktieren Sie uns direkt.

2.2 FEHLFUNKTIONEN

Tip: Es kann passieren, dass sich der Fensterflügel aufgrund einer Fehlstellung des Griffs auch in Kippstellung noch drehen lässt. Das ist kein Grund zur Sorge, die Sicherheitsscheibe hält ihn oben sicher fest. Stellen Sie einfach den Griff nach oben und drücken Sie den Fensterflügel an den Rahmen. Dann bringen Sie den Fenstergriff in waagrechte Stellung, drücken noch einmal nach und verriegeln das Fenster (Griff senkrecht nach unten). Ihr Fenster ist jetzt wieder normal bedienbar.

3 RICHTIG LÜFTEN FÜR EIN OPTIMALES RAUMKLIMA

Durch die stets dichteren Gebäudehüllen ist Lüften wichtiger geworden denn je. Extrem tiefe Temperaturen während längerer Zeit können in Wohnungen zu unerwünschten Nebeneffekten führen. Feuchte Stellen bieten Schimmel einen geeigneten Nährboden. Daher gilt es, mit richtigem Lüften die Luftfeuchtigkeit zu reduzieren.

3.1 SINNVOLL LÜFTEN

Für ein optimales Raumklima ist ein aktives Lüften vor allem in den Wintermonaten notwendig. Denn verbrauchte Luft im Haus oder in der Wohnung enthält immer viel Feuchtigkeit und muss regelmässig ausgetauscht werden. Regelmässiges Lüften reguliert die Luftfeuchtigkeit und sorgt so für ein angenehmes Raumklima. Damit beim Luftaustausch keine wertvolle Energie verloren geht, empfehlen wir Ihnen, kurz, aber intensiv zu lüften.

Mit der sogenannten Stosslüftung erreichen Sie in nur 5 Minuten einen nahe zu vollständigen Austausch der Raumluft, ohne dass die Wärmespeicher der Wohnung (Wände/ Heizkörper/Möbel) auskühlen. Besonders bei hoher Luftfeuchtigkeit, etwa in Bädern, Waschküchen oder nach Putz- oder Malerarbeiten, ist regelmässiges Lüften notwendig, um eventuelle Schimmelbildung zu verhindern.

Innentemperatur	bei 20° C	bei 22° C
Aussentemperatur	Relative Luftfeuchtigkeit innen	
- 10° C	38 %	33 %
- 5° C	42 %	37 %
0° C	46 %	41 %
+ 5° C	55 %	48 %
+ 10° C	60 %	53 %

3.2 DAUERLÜFTEN AUF KIPPSTELLUNG

 **Achtung:** Dauerlüften auf Kippstellung sollten Sie – besonders im Winter – vermeiden. Denn durch den viel zu geringen Luftaustausch verschwenden Sie nur Heizenergie



und im Bereich der Fenster entstehen kalte Stellen, die schnell feucht werden.
Die mögliche Folge: Tauwasserschäden.

3.3 KONDENSAT AUF FENSTEROBERFLÄCHEN

⚠ Achtung: Fensterscheiben können beschlagen, wenn die umgebende Luft viel Feuchtigkeit enthält und die Scheibe kälter ist als die Luft. Wenn bei modernen Wärmedämmisoliervergläsungen dieser Effekt an der Wetterseite (ausen) auftritt, ist das ein gutes Zeichen: Die isolierende Wirkung der Mehrfachverglasung ist so gut, dass die äussere Scheibe nicht aufgeheizt wird. Das bedeutet: Die kostbare Wärme bleibt in den Wohnräumen.

Die äussere Oberfläche eines Mehrscheibenisolierverglases steht, wie viele andere Oberflächen auch, im Strahlungsaustausch mit dem Himmel. Dabei gibt die Aussenscheibe einen Teil der von ihr gespeicherten Wärme ab und wird so an der Aussenseite kälter. Wie viel Wärme die Aussenscheibe abgibt, hängt vor allem von der Strahlungstemperatur des Himmels ab. Ein klarer, also kalter Nachthimmel hat eine besonders tiefe Strahlungstemperatur. Diese kann z.B. bei -40 bis -45°C liegen. Wird dadurch an der abgekühlten Glasoberfläche der sogenannte Taupunkt der angrenzenden Luft unterschritten, kann sich dort Feuchtigkeit bilden. Das so entstandene Kondensat verschwindet wieder, sobald die Glasoberfläche wärmer wird als die angrenzende Luft, z.B. durch Sonneneinstrahlung.

Bei Wärmedämmisoliervergläsungen ist, im Vergleich mit älterem Isolierglas, die Kondensation an der inneren Scheibe sehr selten. Durch die verbesserte Dämmung bleibt die Temperatur der Glasoberfläche beinahe so hoch wie die Raumtemperatur. Nur wenn die Raumluft kurzzeitig sehr viel heissen Wasserdampf enthält, wie beim Kochen oder im Bad, beschlägt die Scheibe. Dann ist kräftiges Lüften erforderlich.

3.4 LÜFTEN ZUSAMMENGEFASST

Tipps:

- Am besten kurz und kräftig querlüften
- Sofort nach dem Kochen oder Duschen Fenster für 5 Minuten ganz öffnen
- Feuchtigkeit nicht in andere Räume ableiten
- Kippstellung der Fenster vermeiden
- Ausreichend heizen, auch im Schlafzimmer (mind. 16° C)
- Raumtemperatur konstant halten

4 PFLEGE UND WARTUNG VERSCHIEDENER MATERIALIEN

Für eine langfristig einwandfreie Funktion und Nutzung empfehlen wir Ihnen, die nachfolgend beschriebenen Pflegearbeiten in regelmässigen Abständen (mindestens einmal jährlich) durchzuführen. Wir empfehlen Ihnen zusätzlich, alle zwei Jahre die Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten durch einen Fachmann von FENSTER DOKTOR durchführen zu lassen.

Pflege der Kunststoffoberfläche

Schützen Sie die Kunststoffoberfläche vor unvermeidbaren Umwelteinflüssen durch regelmässige Reinigung. Benützen Sie dazu ein weiches Tuch, lauwarmes Wasser und pH-neutrale Seife, die vorzugsweise frei von Duft- und Farbstoffen ist. Bei stärkerer Verschmutzung kann ein handelsüblicher Reiniger für Kunststofffenster verwendet werden. Aggressive Produkte, wie zum Beispiel Scheuermittel, sind zu vermeiden, da sie die Oberfläche angreifen können. Reiben Sie die Rahmen nicht trocken, da sie sich dann elektrostatisch aufladen und schneller Schmutz anziehen. Wischen Sie sie stattdessen einfach feucht ab. Sofortige Reinigung ist auch nach einem nur kurzen Kontakt mit Sonnencreme erforderlich, da es andernfalls zu einer langfristigen optischen Veränderung der Oberflächen kommen kann.

Im Reinigungs-Set finden Sie alles, was Kunststofffensterpflege leicht und vollkommen macht:

- VEKANOL-Reiniger (500 ml)
- VEKA-Konservierer (500 ml)
- VEKA-Dichtungspfleger (100 ml)
- VEKA-Spezialfett (50 ml)
- VEKA-Sprühöl (100 ml)

Bei hartnäckigen Verschmutzungen können Sie einen speziell für PVC-Profile geprüften VEKANOL-Reiniger verwenden, wie er etwa im VEKA-Pflege-Set enthalten ist. Dieses Produkt ist bei uns erhältlich. Sollten sich grobe Verschmutzungen so nicht entfernen lassen, wenden Sie sich bitte an uns.



Pflege der folierten Kunststoffoberfläche

Schützen Sie die Kunststoffoberfläche vor unvermeidbaren Umwelteinflüssen durch regelmässige Reinigung. Benützen Sie dazu ein weiches Tuch, lauwarmes Wasser und pH-neutrale Seife, die vorzugsweise frei von Duft- und Farbstoffen ist.

Aggressive Produkte, wie zum Beispiel Scheuermittel, sind zu vermeiden, da sie die Oberfläche angreifen können. Reiben Sie die Rahmen nicht trocken, da sie sich dann elektrostatisch aufladen und schneller Schmutz anziehen. Wischen Sie sie stattdessen einfach feucht ab.

Sofortige Reinigung ist auch nach einem nur kurzen Kontakt mit Sonnencreme erforderlich, da es andernfalls zu einer langfristigen optischen Veränderung der Oberflächen kommen kann.

Pflege der Holzprofile

Holz ist ein Naturprodukt und benötigt Schutz durch Farbe, Lack oder Lasur. Die verwendeten Reinigungsmittel müssen mit diesen Materialien verträglich sein. Mit einer regelmässigen Kontrolle des Anstriches kann die Lebensdauer der Holzprofile verlängert werden. Falls der Oberflächenschutz (Farbe, Lack, Lasur) stark abgebaut ist, empfiehlt sich eine Nachbehandlung mit demselben Überzugsmaterial.

Pflege der Dichtungen

Die Gummidichtungen sind aus hochwertigem, dauerelastischem Material. Reinigen Sie diese mit einem feuchten Tuch. Sie können auch Silikon, Paraffin oder Glyzerin auf ein sauberes Tuch geben und dünn auf die Dichtungen auftragen.

Pflege des Glases

Verunreinigungen auf der Glasoberfläche durch den Einbau des Fensters können mit einem weichen Schwamm und viel warmer Seifenlauge abgelöst werden. Normale Verschmutzungen können mit handelsüblichen Glasreinigern entfernt werden. Verwenden Sie für die Glasreinigung niemals Reinigungsmittel mit Scheuer- oder Schürfbestandteilen, Rasierklingen, Stahlspachtel oder andere metallische Gegenstände.

Pflege des Aluminiums

Bei leichter Verschmutzung können Sie die Profile mit einem sauberen Tuch und wenig Spülmittel unter leichtem Druck abwischen. Eventuelle Kratzer können mit einem speziellen Retuschierstift oder notfalls mit einem wasserfesten Filzstift optisch abgedeckt werden.

4.1 DICHTUNGEN KONTROLLIEREN UND PFLEGEN

Um Zugluft und Wasser dauerhaft abzuhalten, sind Ihre Fenster mit modernen Dichtungen mit sehr hoher Lebensdauer versehen. Prüfen Sie dennoch ab und zu die Falzdichtungen auf Sitz und Zustand und reinigen Sie sie mit Wasser und einem milden Reinigungsmittel. Alternativ verwenden Sie dafür VEKANOL aus dem Reinigungs-Set, spülen die Dichtungen mit warmem Wasser und trocknen sie ab. Danach tragen Sie die VEKA-Dichtungspflege mit einem weichen Tuch auf. Für die Pflege können Sie auch Glycerin, Paraffin oder Silikon auf ein sauberes Tuch geben und dünn auf die Dichtungen auftragen.

4.2 GLAS PFLEGEN

Verunreinigungen auf der Glasoberfläche z. B. durch den Einbau, können mit einem weichen Schwamm und viel warmer Seifenlauge abgelöst werden. Normale Verschmutzungen können mit einem handelsüblichen Glasreiniger entfernt werden. Verwenden Sie für die Glasreinigung niemals Reinigungsmittel mit Scheuer- oder Schürfbestandteilen, Rasierklingen, Stahlspachtel oder andere metallische Gegenstände. Für Gläser mit schmutzabweisenden Schichten gilt eine separate Pflege- und Wartungsanleitung.

Aufgrund der hohen Fertigungsqualität des Floatglases sind die Eigenspannungen des Glases von grosser Gleichmässigkeit und führen daher nicht zum Glasbruch. Glasbruch und sogenannte Spannungsrisse sind deshalb ausschliesslich auf äussere mechanische und/oder thermische Einwirkungen zurückzuführen und fallen nicht unter Garantie.

Die Gewährleistung bei Isolierglas bezieht sich ausschliesslich auf die Kondensationsfreiheit im Scheibenzwischenraum und die damit verbundene Durchsicht. Wir empfehlen deshalb, eine Glasbruchversicherung abzuschliessen.

Wir übernehmen nach der Abnahme keine Haftung für Glasbruch und Oberflächenbeschädigung. Wärmequellen oder Gegenstände (Pflanzen,

Möbel usw.) sind mehr als 30 cm vom Fensterglas entfernt aufzustellen. Ein thermischer Sprung entsteht, wenn die typischen Materialkennwerte des Glases in Abhängigkeit der Glaskantenbeschaffenheit und der Temperaturwechselbeständigkeit überschritten werden.

4.3 VERSIEGELUNGSFUGEN KONTROLLIEREN

Kontrollieren Sie von Zeit zu Zeit die Versiegelungsfugen zwischen Blendrahmen und Mauerwerk, um Feuchtigkeitsschäden zu vermeiden. Falls die Dichtmasse rissig ist oder sich an irgendeiner Stelle ablöst, wenden Sie sich bitte unverzüglich an uns.

4.4 ENTWÄSSERUNGSSCHLITZE KONTROLLIEREN

Damit Wasser, das etwa bei starkem Schlagregen oder beim Fenster in Kippstellung in den Rahmenfalz eindringen kann, direkt wieder abgeleitet wird, hat jedes Fenster sogenannte Entwässerungsschlitze. Diese finden Sie bei geöffnetem Fenster z.B. innen im Rahmenfalz. Kontrollieren Sie diese regelmässig, etwa beim Fenster putzen, und entfernen Sie eventuelle Verstopfungen.



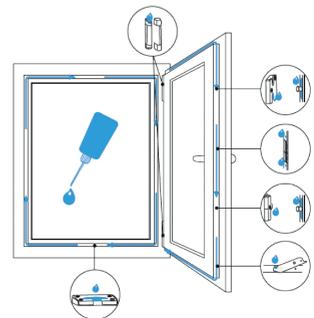
4.5 BESCHLÄGE NACHSTELLEN

Ihre Fenster wurden von uns fachgerecht und sorgfältig eingebaut und justiert. Ein Nachstellen der Beschläge sollte daher in der Regel nicht notwendig sein. Extreme Beanspruchung oder Bewegungen im umliegenden Baukörper können allerdings im Laufe der Jahre eine Nachjustierung an den in der folgenden Abbildung mechanisch relevanten Punkten erforderlich machen. Wenden Sie sich hierzu jederzeit gerne an uns.

4.6 BESCHLÄGE WARTEN

Die technisch ausgereiften, hochwertigen Beschläge Ihrer Fenster werden Ihnen bei sorgfältiger Behandlung keinerlei Probleme bereiten.

Bitte schmieren Sie alle beweglichen Beschlagteile mindestens einmal jährlich mit säure- und harzfreiem Fett oder Öl (z.B. VEKA-Spezialfett + VEKA-Sprühöl) und ziehen Sie, falls erforderlich, die Befestigungsschrauben nach. Ihre Fenster werden es Ihnen mit Leichtgängigkeit und einwandfreier Funktion über Jahre hinweg danken.



Ihre Fenster wurden nach den neuesten technologischen Standards mit Sorgfalt und Präzision gefertigt und fachgerecht montiert.

Tip: Nur einwandfrei eingestellte Flügel gewährleisten optimale Schalldämmung und Dichtheit. Bei der Behebung eventueller Probleme und der Regulierung Ihrer Fenster, Balkontüren, Parallel- und Hebeschiebetüren sind wir Ihnen natürlich jederzeit gerne behilflich. Melden Sie sich bei der FENSTER DOKTOR AG für Service- und Unterhaltsarbeiten.

www.fensterdokter.ch oder Telefon 0800 80 85 85.

5 IHR FACHMANN, FÜR SIE VOR ORT

Der FENSTER DOKTOR findet die Lösung.

Unabhängig von Hersteller, Material, Alter und Grösse der «Patienten» stellt er eine Diagnose und verordnet die passende Behandlung. In der gesamten Deutschschweiz sind die orangenen Rettungsbusse der FENSTER DOKTOR AG für Ihre Fenster und Türen unterwegs.

5.1 WARTUNGSVERTRÄGE

Auch bei unseren Qualitätsprodukten kommt es durch regelmässige Benutzung zu Verschleisserscheinungen. Mit professioneller Wartung und Pflege leistet der FENSTER DOKTOR-Service Gewähr, dass die Lebensdauer von Fenstern und Schiebetüren verlängert wird.

Gerne entwickeln unsere Serviceprofis aus Tuggen für Sie ein individuelles Instandhaltungskonzept, bestehend aus Inspektion, Wartung und Instandsetzung. Wir empfehlen Ihnen, mindestens alle zwei Jahre eine vorbeugende Wartung von unserem FENSTER DOKTOR durchführen zu lassen. Gerne können Sie nähere Informationen zu unseren umfangreichen Dienstleistungen unter info@fensterdokter.ch anfragen.



**FENSTER
DOKTOR**

EINE UNTERNEHMUNG DER POLYGON GRUPPE

 0800 80 85 85

 fensterdotor.ch

Haben Sie noch Fragen?

Kontaktieren Sie uns.

Wir sind gerne für Sie da.



ODERMATT FENSTER

ODERMATT FENSTER + TÜREN AG

Rüsselhofweg 23
8854 Galgenen

Telefon 055 505 46 46
info@odermattfenster.ch
www.odermattfenster.ch



HEGNER FENSTER

HEGNER FENSTER AG

Rüsselhofweg 23
8854 Galgenen

Telefon 055 450 60 30
info@hegnerfenster.ch
www.hegnerfenster.ch



FENSTER DOKTOR

FENSTER DOKTOR AG

Linthstrasse 53
8856 Tuggen SZ

Telefon 0800 80 85 85
info@fensterdokter.ch
www.fensterdokter.ch